

- zcerung: tag ader zc. legen VI, 25. VII, 70. VIII, 34.
- Zeugenbeweis s. abe irczeugen, gestehen, geczug.
- czil, czel: Gränze, abgegränzter Raum [131.] A 1. 20. B 7. 8. 10. 16. 27.
- czymmerman: gehört mit zu den Bergamtleuten Igl 29. (B 40).
- Zinnbergbau [122. 125].
- Zinnrecht [148].
- czins s. dorfherre, huttezcyns.
- tzinsgroschen X, 18. 45 u. ö.
- Zoll und Geleit. Befreiungen davon [39. 155].
- zubern: säubern (die Lichtlöcher des Stollen) B 12.
- tzubußbrief: ein durch Anschlag zu veröffentlichendes amtliches Verzeichnis der von den einzelnen Gewerken eines Bergwerks zu entrichtenden Zubußen X, 14. 54.
- zcubeusse: der von den Gewerken eines Bergwerks zu den Betriebskosten zu leistende Beitrag. Erstmalige zc. bei neuen Zechen VI, 4. 11. VII, 5. 56. VIII, 6. 15. X, 17. 18. Anlegung und Einziehung der zc. durch die Schichtmeister, Verlust der Theile bei Nichtzahlung u. s. w. III, 5. 6. IV, 16. 17. VI, 1. 6. VII, 15. VIII, 10. IX, 2. 3. 4. X, 54—59. Auflassung mit zc. VII, 67.
- zcufullen: ein Bergwerk III (S. 88 6).
- zcug: 1) eine größere Anzahl nahe bei einanderliegender Gänge IV, 11. 2) eine markscheiderische Vermessung. gemeiner zcug, gewöhnliche marksch. Vermessung VII, 64. X, 91. verlorn zcug: ein bloßes Ueberschlagen VII, 64. X, 91. wehertzug, ein Zug, der bei Nichtübereinstimmen von zwei markscheiderischen Vermessungen von einem Dritten gethan wird und den Ausschlag giebt VII, 64 c. X, 91.
- zculegen: 1) eyme, ihn begünstigen (vom Richter) B 37. 2) arbeiter z., sie annehmen X, 40.
- zcureißen s. reißen.
- zcusagen: beanspruchen. teil zc. B 29.
- zcusammenslahen: mehrere Zechen zc. IV, 11. V, 2 (cf. VIII, 37).
- zusatz (satz): Mineralien od. Schlacken, die den edlen Erzen zur Erleichterung des Schmelzprozesses zugesetzt werden (jetzt: Zuschläge) VI, 16. 20 c. VII, 84. (90.) VIII, 28. IX, 6. X, 67. 68. 75.
- czweyundrysigteyl, czweyendrystel: einer der 32 teile (s. d.), in welche jede Grube zerfällt [91.] A 9. 22. Igl 13. B 36.
- zcwer: zweimal. zcwer noch dem ersten: dreimal B 33.

Druckfehler.

S. 55 Z. 16. Für *yne* lies *syne*.

S. 58 Z. 9. Für *nemessyn* lies *gemessyn*.